

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates am 10. Dezember 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Tagesordnungspunkte „Abschlussbericht Interims-Geschäftsführung der Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH“ und „Aktueller Sachstand Kindergarten mit Vorschau zur Bedarfsplanung“ auf die Februarsitzung des Marktgemeinderates verschoben.

Neubau des ehemaligen Cafés am Markt mit Nutzungskonzept Hotel Löwen

Bereits mehrfach wurde der Neubau am Kirchplatz im Marktgemeinderat sowie dem Bau- und Umweltausschuss diskutiert. Wichtigster Punkt war in den Diskussionen von Anfang an, der Erhalt der Fassade des Löwen. In der letzten Sitzung im Juni fasste der Marktgemeinderat mit knapper Mehrheit den Beschluss auch einem detailgetreuen Wiederaufbau des Löwen zuzustimmen, wenn das Landratsamt der Kubatur und damit auch den derzeitigen Deckenhöhe etc. genehmigt. Zwischenzeitlich hat der Bauherr einen Wechsel des Planungsbüros vollzogen. Erster Bürgermeister Martin Beckel hoffte darauf, dass sich der Marktgemeinderat nun mit den Bauherren einigen kann. Neben dem Bauherren Manuel Levinger waren vom Architekturbüro Alpstein Felix Schädler und Sebastian Rohse auch Herr Mayer, Geschäftsführer vom Bayerischen Hof vertreten.

Architekt Felix Schädler präsentierte dem Marktgemeinderat nach einem kleinen geschichtlichen Rückblick die neuen Planungen. Der Löwen soll in seiner bisherigen Form erhalten bleiben und durch die neuen Planungen sogar etwas dominanter in den Vordergrund gestellt werden, in dem der Ersatzbau für das Cafe am Markt etwas nach hinten gezogen würde. So soll der Löwen eine gewisse Freistellung erfahren. Die historisch wertvollen Gaststuben im Löwen sollen ebenfalls erhalten bleiben. Im Ersatzbau soll neben Hotelräumlichkeiten eine Markthalle ihren Platz finden, was den Bezug zum früheren Marktplatz und zum Marktbrunnen herstellen soll.

Der Marktgemeinderat lobte Bauherren und Planer für den Erhalt des alten Löwen sowie auch für das Nutzungskonzept. Gerade die Markthalle stieß auf großes Wohlwollen, da hier gerade regionale Händler ihre Produkte an verschiedenen Verkaufsständen anbieten können.

Gegen die modernen Planungen des Neubaus wurden aber auch von einigen Marktgemeinderäten Bedenken geäußert. So wurde geäußert, dass das Gebäude zu dominant wirken könnte und der Löwen dadurch in den Hintergrund rückt. Auch die geplanten Giebel im Neubau waren einigen Marktgemeinderäten zu spitz und zu außergewöhnlich. Architekt Felix Schädler erklärte, dass das Gebäude der modernen Architektur entspricht und für das Vorhaben Mut aufgebracht werden muss. Zu den umliegenden und bisher gebauten Häusern in Oberstaufen ist es ein starker Kontrast und sticht definitiv heraus, was auch so gewollt ist. Für das Nutzungskonzept benötigt er eine gewisse Höhe in den Räumlichkeiten.

Am Ende der Diskussion konnte sich der Marktgemeinderat darauf einigen und stimmte dem Nutzungskonzept und der Bauausführung der vorgestellten Variante mit 17:4 Stimmen zu.

Antrag des Heimatdienstes auf finanzielle Unterstützung bei der Aufstellung des Kohler-Hauses

Der Heimatdienst Oberstaufen plant den Wiederaufbau des Kohler-Hauses in zwei Bauabschnitten durchzuführen und bat den Markt Oberstaufen mit Schreiben vom November 2020 um Unterstützung. Der erste Bauabschnitt soll im Frühjahr 2021 begonnen werden und umfasst die Erstellung des Rohbaus mit Bodenplatte, Wänden, Altfenstern und isoliertem Dach, sodass das Gebäude mit Abschluss des 1. Bauabschnittes witterungsfest ist. Die Kosten werden mit 250.000,00 Euro veranschlagt, die 50% der Heimatdienst und 50% vom Markt Oberstaufen zu tragen sind. Zudem wird beantragt, dass die Gemeinde eine Ausfallbürgschaft für die beabsichtigte Kreditaufnahme in Höhe von 125.000,00 Euro übernimmt.

Der Marktgemeinderat ist sich einig, dass die bereits erschaffenen Gebäude und die gesamte Strumpfarwiese nur auf die ehrenamtlichen Helfer des Heimatvereins und vor allem das Engagement von Georg Wagner zurückzuführen ist. Jeder anwesende ist sich einig darüber, dass das geschaffene Areal einen deutlichen Mehrwert für Oberstaufen darstellt. Allerdings konnten es sich die Mitglieder im Hinblick auf die Haushaltsplanung für das kommende Jahr nicht vorstellen, die entsprechende Summe für die Aufstellung des Kohler-Hauses einzuplanen.

Nach längerer Diskussion wurde sich darauf geeinigt, dass die bereits eingeplanten Mittel für den zweiten Bauabschnitt der Flurbereinigung verwendet werden, da diese im Jahr 2021 so nicht zur Ausführung kommen wird. Für den Haushalt 2021 sind Mittel in Höhe von 125.000,00 Euro einzuplanen. Die Bürgschaft wird bewilligt und die Verwaltung beauftragt, die Übernahme der Bürgschaft in Höhe von 125.000,00 Euro mit der Rechtsaufsicht am Landratsamt abzustimmen. Die genauen Details zur Planung sind nach erfolgter Abstimmung mit den Nachbarn im Bau- und Umweltausschuss zu beraten.

Neufassung Bestattungsgebührensatzung

Bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17. November 2020 wurde die Neufassung der Bestattungsgebührensatzung vorberaten und dem Marktgemeinderat zur Genehmigung empfohlen. Die Satzung ist an der Anschlagtafel vor dem Rathaus oder auf unserer Internetseite www.oberstaufen.info unter Aktuelles → Bekanntmachungen nachzulesen und tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Oberstaufen

Der Marktgemeinderat stimmte der 3. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zu. Die Satzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft. Die Abwassergebühren erhöhen sich von 1,80 € pro Kubikmeter Abwasser auf 1,90 € pro Kubikmeter. Die Satzung ist an der Anschlagtafel vor dem Rathaus oder auf unserer Internetseite www.oberstaufen.info unter Aktuelles → Bekanntmachungen nachzulesen.

Fremdenverkehrsbeitrag: Verschiebung der Vorauszahlungsbescheide zum Fremdenverkehrsbeitrag

Der Marktgemeinderat hat die Verschiebung der Vorauszahlungsbescheide zum Fremdenverkehrsbeitrag aufgrund der Corona-Pandemie und dem Teil-Lockdown entgegen der Satzung nach Fälligkeit der eigentlich ersten Abschlagszahlung am 15. Februar 2021 erlassen. Damit wird für die Zahlungspflichtigen im Jahr 2021 erstmals eine Zahlung zum 15. Mai 2021 fällig.

Flurbereinigung BA 2, Döbilisried; Hinterreute Gomm

Bereits in der Oktober Sitzung des Marktgemeinderates wurden für diesen Bauabschnitt für 2021 die Finanzmittel bereitgestellt. Mit Schreiben vom Dezember 2020 teilte das ALE Schwaben jetzt mit, dass aufgrund eines Großprojektes für 2021 keine Zusage der Mittel gemacht werden kann und die Maßnahme nicht wie geplant im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

